

## Phytopharmaka

- Aktuelle Markt-Entwicklungen  
Januar bis September 2004
- Auswirkungen der Gesundheitsreform auf Arztverordnungen
- Bedeutung der Selbstmedikation



Jürgen Petersen,  
IMS Consumer Health

© 2004, IMS HEALTH

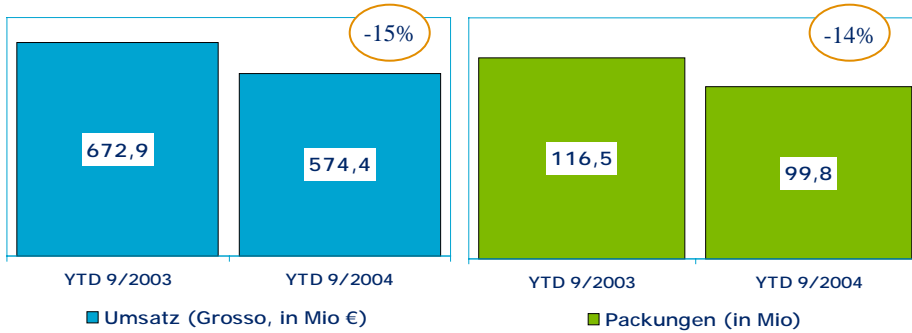
## Phytopharmaka von Gesundheitsreform besonders betroffen



- 98 Prozent aller Phytopharmaka haben den Status eines rezeptfreien Arzneimittels und sind daher durch den weitgehenden Erstattungsausschluss besonders betroffen
- Welche Konsequenzen hat das auf das Verordnungsvolumen von Phytopharmaka nach Arztgruppen 2003 u. 2004?
- Wie entwickeln sich Verordnungen auf Privatrezept?
- Welche Arzneimittelgruppen spielen bei den facharztspezifischen Verordnungen pflanzlicher Arzneimittel die größte Rolle?
- Wieviel Umsatz wird durch Selbstmedikation kompensiert?

## Nicht verschreibungspflichtige Phytopharmaka von Gesundheitsreform besonders stark betroffen

Umsatz (zu Grossopreisen) und Absatz (Packungen)  
in Apotheken Jan-Sep 2003 und 2004



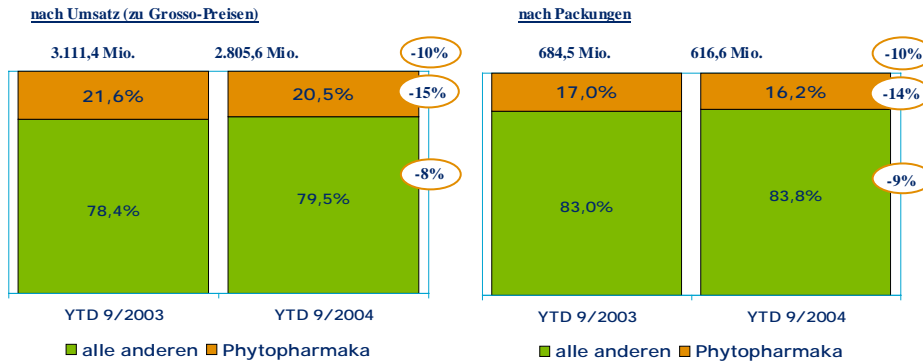
Quelle: IMS DPM® - Deutscher Pharmazeutischer Markt, IMS HEALTH

3 © 2004, IMS HEALTH

ims

## Rückläufige Umsatz-/Absatzbedeutung für Phytopharmaka - Jan-Sep 2004

Markt der nicht verschreibungspfl. Arzneimittel



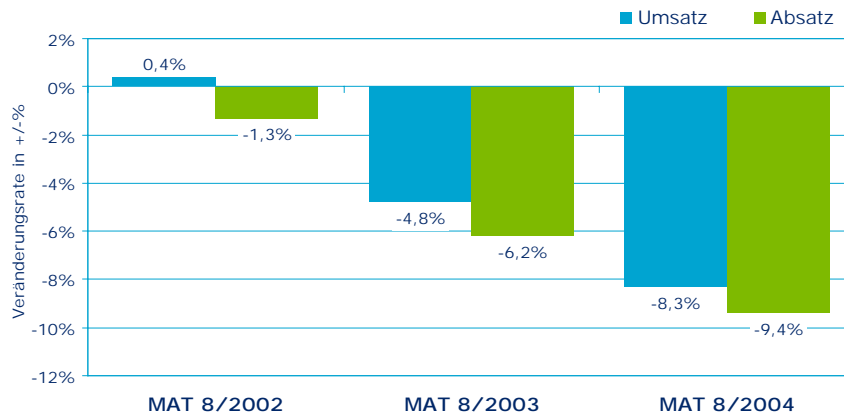
Quelle: IMS DPM® - Deutscher Pharmazeutischer Markt, IMS HEALTH

4 © 2004, IMS HEALTH

ims

## Abwärtstrend bei Phytopharmaka verstärkt sich

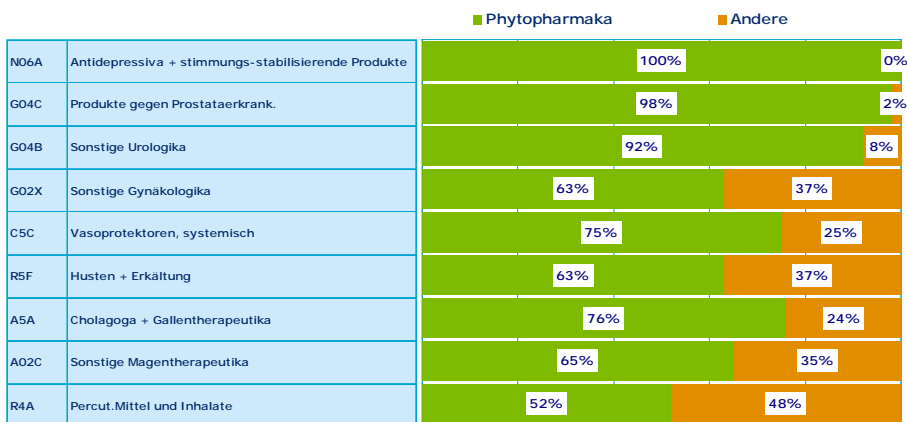
Umsatz-/Absatz-Entwicklung - 12-Monatswert 2002-2004



Quelle: IMS DPM®

## Absatz-Bedeutung von Phytopharmaka (in %)

im Markt nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel  
Jan-Sep 2004 (+/- % zu Vorjahr / nach Packungen)



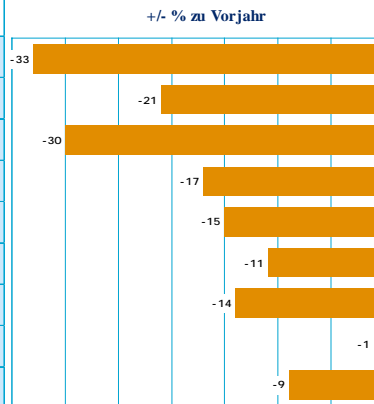
Quelle: IMS DPM® - Deutscher Pharmazeutischer Markt, IMSHEALTH

## Nicht verschreibungspflichtige Phytopharmaka

Einkaufsentwicklung in 1.000 Packungen (+/- % zu Vorj.)  
in Apotheken Jan-Sep 2003/2004 (Auswahl)

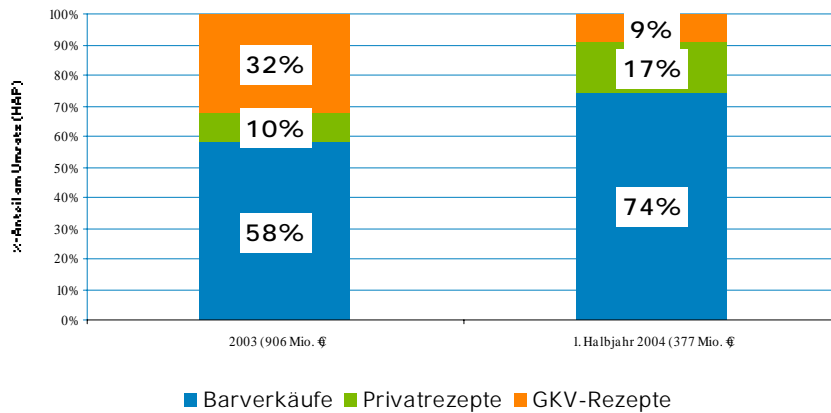


Indikation	YTD 9/2003	YTD 9/2004
G04C Produkte gegen Prostataerkrankung.	2.382	1.604
N06A Antidepressiva u. stimmgs.stabil Pr.	2.664	2.115
A05A Chologoga + Gallentherapie	1.723	1.208
C05C Vasoprotektoren, systemisch	2.225	1.851
R04A Perkutane Mittel u. Inhalate	3.046	2.599
G04B Sonstige Urologika	5.005	4.452
G02X Sonstige Gynäkologika	2.740	2.364
R05F Sonstige Husten+Erkältungspräp.	6.878	6.776
A02C Sonstige Magentherapeut.	1.272	1.160



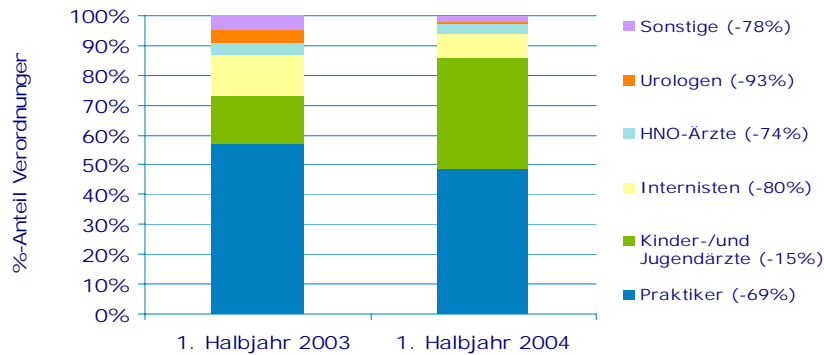
Quelle: IMS DPM® - Deutscher Pharmazeutischer Markt, IMS HEALTH

## GKV-Erstattung von Phytopharmaka im 1.Halbjahr 2004 zu 2003 deutlich reduziert. Privat-Rp u. Selbstmed. gewinnen Bedeutung



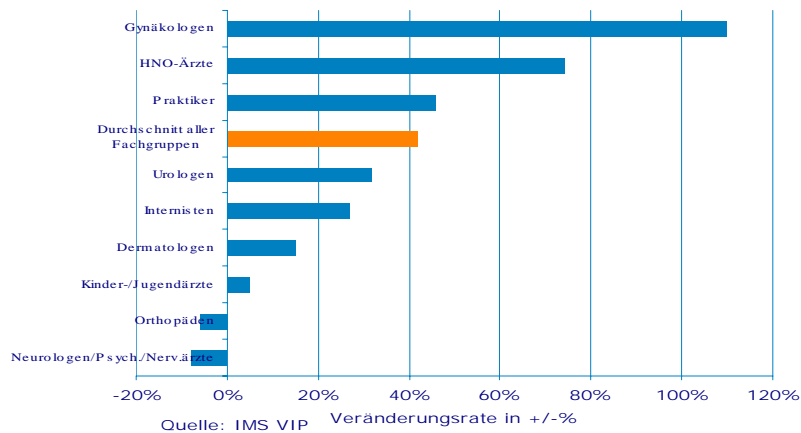
Quelle: IMS PharmaScope®

## Phytopharmaka: Verordnungsanteile von Facharztgruppen verschieben sich im Vergleich 1. Halbjahr 2004 gegenüber 1. Halbjahr 2003



Quelle: IMS VIP®

## Überdurchschnittliche Zunahme von Phytopharmaka-VO auf Privatrezept bei Gynäkologen u. HNO-Ärzten: 1. Halbj. 2004 ggüber 1. Halbj. 2003



Quelle: IMS VIP Veränderungsrates in +/-%

---

## Fazit: Phytopharmaka von Gesundheitsreform besonders betroffen



- Phytopharmaka verzeichnen durch das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) einen herben Umsatzverlust: -15 Prozent (sie verlieren deutlich stärker als der übrige Arzneimittelmarkt)
- Verordnungsanteil (GKV) von Phytopharmaka sinkt von einem Drittel auf nur noch 9 Prozent. Die Patientengruppe „Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre“ gewinnt durch die Ausnahmeregelung an Bedeutung (jetzt: 37%, nach 16% im Vorjahr)
- Privatrezepte wachsen von 10 auf 17 Prozent Umsatz-Anteil
- Selbstmedikation gewinnt für den Phytopharmaka-Markt erheblich an Bedeutung: Schon drei Viertel des Umsatzes wird 2004 über Selbstmedikation abgerechnet (Vorjahr: 58%)
- GKV-VO-Verluste werden durch zweistelliges Wachstum bei Privat-Rezepten und Selbstmedikation nicht kompensiert

Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

IMS Consumer Health



